

HL-live.de - Donnerstag, der 23. Mai 2013

Telefonseelsorge in neuen Räumen

Am Freitag weihte die Lübecker Telefonseelsorge mit einem Frühjahrsempfang ihre neuen Räume ein. Zum Einzug gab es Geschenke: Die Sparkasse spendierte eine Küchenzeile und ein Ausbildungsgerät.



An die 24.000 Gespräche führten sie in Lübeck 2012 mit Notleidenden. Die ehrenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger sitzen nicht nur tagsüber am Telefon, sondern in jeder Nacht und an jedem Wochenende, selbst am Heiligenabend und an allen anderen Feiertagen. Den 94 freiwillig tätigen Frauen und Männern und acht Azubis, die Anfang des Jahres ihr altes Domizil verlassen mussten, wurde von ihrem Träger, der ev. Kirche Lübeck-Lauenburg, eine helle und geräumige Wohnung mitten in der Altstadt finanziert. Sie sollen ihre Arbeit angemessen weiter fortführen können.

Schon traditionell stellt die Sparkasse Erträge aus dem PS-Sparen der Telefonseelsorge zur Verfügung. In diesem Jahr sind es 3669 Euro. Dafür wurde eine Küchenzeile angeschafft, damit die Ehrenamtler zwischendurch einen Kaffee kochen oder eine Suppe essen können. Außerdem gab es einen professionellen Telefontrainer. Mit diesem Gerät lassen sich Gespräche, wie sie zwischen Anrufer und Seelsorger stattfinden können, im Rollenspiel fast lebensecht nachempfinden und aufnehmen, um ihren Verlauf noch einmal nachvollziehen zu können.



Sabine Gärtner von der Sparkasse (Mitte) überreichte die Geschenke an den Ehrenamtler Kurt Hämmerling und die Leiterin der Telefonseelsorge Pastorin Marion Böhrk-Martin. Fotos: RB